

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Länge des Teleskopstiels

### Testdurchführung:

Schritt 1: Teleskopstiel vollständig ausziehen

Der Teleskopstiel wurde vollständig ausgezogen, bis er seine maximale Länge erreicht hat. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Segmente des Stiels korrekt arretiert sind und der Stiel stabil und in gerader Linie ausgezogen ist. Eventuelle Hindernisse wurden entfernt, um eine vollständige Ausdehnung sicherzustellen.

Schritt 2: Gesamtlänge messen

Mit einem präzisen Maßband wurde die Gesamtlänge des vollständig ausgezogenen Teleskopstiels vom Anfangspunkt bis zum Endpunkt gemessen. Das Maßband wurde dabei so platziert und abgelesen, dass keine Verfälschungen durch Biegungen oder Unebenheiten entstanden. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass das Maßband straff gespannt und entlang der Mittellinie des Stiels geführt wurde.

Schritt 3: Messergebnis dokumentieren

Das erzielte Messergebnis wurde sorgfältig dokumentiert. Hierbei wurden sowohl das exakte Maß als auch eventuelle Schwierigkeiten bei der Messung notiert. Anschließend wurde das Messergebnis mit der angegebenen maximalen Länge von 400 cm verglichen, um die Abweichung zu ermitteln. Diese Abweichung wurde daraufhin ausgewertet, um die entsprechende Punktzahl gemäß der Punkteverteilung zu bestimmen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teleskopstiel erreicht exakt 400 cm.

In diesem Fall erzielt der Teleskopstiel die maximale Punktzahl, da er ohne jegliche Abweichung die angegebene Länge erreicht.

90 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 1% der angegebenen Länge (396-404 cm).

Der Teleskopstiel erzielt 90 Punkte, wenn die gemessene Länge zwischen 396 cm und 404 cm liegt, was eine minimale Abweichung von der Soll-Länge darstellt.

80 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 2% der angegebenen Länge (392-408 cm).

Für eine gemessene Länge zwischen 392 cm und 408 cm erhält der Teleskopstiel 80 Punkte, da die Abweichung noch innerhalb eines akzeptablen Rahmens von 2% liegt.

70 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 3% der angegebenen Länge (388-412 cm).

Eine Länge zwischen 388 cm und 412 cm bedeutet eine Abweichung von bis zu 3%, was mit 70 Punkten bewertet wird.

60 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 4% der angegebenen Länge (384-416 cm).

Ein Messergebnis im Bereich von 384 cm bis 416 cm weist eine Abweichung von bis zu 4% auf und erhält dafür 60 Punkte.

50 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 5% der angegebenen Länge (380-420 cm).

Für eine gemessene Länge zwischen 380 cm und 420 cm, also einer Abweichung von bis zu 5%, werden 50 Punkte vergeben.

40 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 6% der angegebenen Länge (376-424 cm).

Der Teleskopstiel erreicht 40 Punkte, wenn die gemessene Länge zwischen 376 cm und 424 cm liegt, was eine Abweichung von bis zu 6% bedeutet.

30 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 7% der angegebenen Länge (372-428 cm).

Eine gemessene Länge im Bereich von 372 cm bis 428 cm, was eine Abweichung von bis zu 7% darstellt, ergibt eine Bewertung von 30 Punkten.

20 Punkte: Der Teleskopstiel ist innerhalb von 8% der angegebenen Länge (368-432 cm).

Für eine gemessene Länge zwischen 368 cm und 432 cm, also einer Abweichung von bis zu 8%, werden 20 Punkte vergeben.

10 Punkte: Der Teleskopstiel weicht mehr als 8% von der angegebenen Länge ab.  
Wenn die gemessene Länge des Teleskopstiels mehr als 8% von der angegebenen Länge abweicht, erhält der Stiel nur 10 Punkte. Dies deutet auf eine erhebliche Abweichung von der Soll-Länge hin.

## 2. Stabilität des Teleskopstiels in ausgezogenem Zustand

### Testdurchführung:

Schritt 1: Teleskopstiel vollständig ausziehen

Der Teleskopstiel wurde vollständig ausgezogen, bis keine weiteren Segmente mehr zum Ausziehen vorhanden waren. Es wurde sichergestellt, dass alle Segmente korrekt eingerastet und in ihrer Position fixiert sind, um die maximale Länge des Teleskopstiels zu erreichen.

Schritt 2: Teleskopstiel auf robustem Untergrund aufstellen

Der ausgezogene Teleskopstiel wurde auf einer flachen, stabilen und robusten Unterlage aufgestellt. Es wurde überprüft, dass der Untergrund keine Neigung aufweist und keine weichen Stellen hat, die das Testergebnis beeinflussen könnten.

Schritt 3: Druck auf den Stiel ausüben

Mit einer gleichmäßigen und kontrollierten Kraft wurde Druck auf den Teleskopstiel ausgeübt. Der Stiel wurde in verschiedene Richtungen gedrückt: zuerst gerade nach unten, dann seitlich in jede Richtung. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass der Druck konstant bleibt und nicht ruckartig erhöht wird, um eine Überlastung zu vermeiden. Dieser Schritt wurde wiederholt, um konsistente Ergebnisse zu gewährleisten.

Schritt 4: Beobachtungen notieren

Hinsichtlich der Stabilität, Biegung, Verformung oder etwaigen Brucherscheinungen des ausgezogenen Teleskopstiels wurden detaillierte Beobachtungen protokolliert. Es wurde dokumentiert, ob und wie der Stiel sich verbiegt, ob Risse oder Bruchstellen auftreten und ob die Funktionalität beeinträchtigt wird.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teleskopstiel bleibt vollständig stabil und zeigt keine Verformung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Teleskopstiel trotz des ausgeübten Drucks in seiner Form unverändert bleibt und keinerlei erkennbare Biegung oder Verformung aufweist.

90 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt minimale Biegung, kehrt jedoch in die Ausgangsposition zurück.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Stiel leicht nachgibt, aber nach Entlastung in seine ursprüngliche Form zurückkehrt, ohne bleibende Deformationen.

80 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt geringfügige Verformung, bleibt aber funktional.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Stiel sich zwar leicht verformt, aber immer noch seine volle Funktionalität behält und keine sichtbaren Schwächen oder Beschädigungen aufweist.

70 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt merkliche Biegung, bleibt aber intakt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Stiel deutlich nachgibt und sich verbiegt, jedoch keine Brüche auftreten und die grundlegende Funktionalität weiterhin gegeben ist.

60 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt erhebliche Biegung, bleibt jedoch funktionsfähig.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Stiel sich stark biegt, aber dennoch seine Funktion nicht verliert und weiterhin benutzt werden kann.

50 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt erhebliche Biegung und leichte Beschädigungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Stiel sich stark verformt und dabei leichte Beschädigungen wie Risse oder Dellen aufweist, aber noch benutzbar ist.

40 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt starke Verformung und muss vorsichtig verwendet werden.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Stiel stark verbogen ist und deutliche Schwächen zeigt. Eine Nutzung ist nur mit äußerster Vorsicht möglich, um eine Verschlimmerung der Schäden zu vermeiden.

30 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt starke Verformung und reduzierte Funktionalität.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Stiel so stark verformt ist, dass seine Nutzung erheblich eingeschränkt ist und er nicht mehr zuverlässig verwendet werden kann.

20 Punkte: Der Teleskopstiel ist stark verformt und kaum funktionsfähig.  
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Stiel so stark beschädigt ist, dass er praktisch unbrauchbar geworden ist und seine Funktion stark beeinträchtigt wurde.

10 Punkte: Der Teleskopstiel bricht oder wird unbrauchbar.  
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Stiel unter dem Druck bricht oder so stark beschädigt wird, dass er nicht mehr verwendet werden kann und irreparabel ist.

### 3. Einrastung des Teleskopstiels

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Teleskopstiel ausziehen und einrasten lassen

Der Teleskopstiel wurde sorgfältig aus seiner eingefahrenen Position herausgezogen, bis der Mechanismus den Endpunkt erreichte und deutlich hör- und spürbar einrastete. Dies geschah unter Anwendung eines angemessenen Kraftaufwands, um sicherzustellen, dass der Stiel vollständig ausgefahren und die Verriegelung vollständig aktiv war.

Schritt 2: Verriegelungsmechanismus überprüfen

Im Anschluss an das Einrasten des Teleskopstiels wurde der Verriegelungsmechanismus einer genaueren Überprüfung unterzogen. Dies beinhaltete eine visuelle Inspektion, um die korrekte Positionierung und den Zustand der Verriegelung zu überprüfen. Zudem wurde der Stiel leicht hin- und herbewegt, um sicherzustellen, dass die Verriegelung keinen Spielraum hat und der Mechanismus ordnungsgemäß sitzt.

Schritt 3: Festigkeitstest durchführen

Die Festigkeit der Verriegelung wurde getestet, indem der Stiel in mehrere Richtungen bewegt wurde - nach oben, unten, links und rechts. Dabei wurde darauf geachtet, ob der Stiel sich weiterhin stabil verhält oder Anzeichen von Lockerung zeigt. Diese Bewegungen wurden mit zunehmender Intensität durchgeführt, um zu testen, ob die Verriegelung auch unter Belastung zuverlässig hält.

Schritt 4: Ergebnisse dokumentieren

Die Beobachtungen aus den vorangegangenen Schritten wurden detailliert dokumentiert. Dabei wurde insbesondere festgehalten, ob der Stiel fest eingerastet war, ob er stabil blieb und ob es irgendwelche Bewegungen oder Lockerungen gab. Diese Dokumentation umfasst sowohl qualitative Beschreibungen als auch, falls erforderlich, quantitative Messungen der Bewegungen.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teleskopstiel rastet fest ein und bleibt bei allen Bewegungstests völlig stabil. Es gibt keinerlei merkbare Bewegung oder Lockerheit, selbst unter maximaler Beanspruchung.

90 Punkte: Der Teleskopstiel rastet fest ein und bleibt im Allgemeinen stabil. Unter hoher Belastung ist jedoch eine minimale, kaum merkbare Bewegung festzustellen, die jedoch die Funktionalität nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Teleskopstiel rastet korrekt ein und zeigt leichte Bewegungen, wenn er verschiedenen Belastungen ausgesetzt wird. Diese Bewegung ist zwar wahrnehmbar, behindert aber die Hauptfunktion des Stiels nicht erheblich.

70 Punkte: Der Teleskopstiel rastet zwar ein, zeigt jedoch merkliche Bewegungen unter Belastung. Diese Bewegungen könnten auf ein mögliches Problem mit der Verriegelung hinweisen und bedürfen einer genaueren Überprüfung.

60 Punkte: Der Teleskopstiel rastet ein, bleibt jedoch nicht vollständig stabil. Die Bewegungen sind signifikant genug, um die Funktionalität des Stiels beeinträchtigen zu können, besonders bei intensiver Nutzung.

50 Punkte: Der Teleskopstiel zeigt deutliche Schwierigkeiten beim Einrasten und benötigt mehrfaches Ausprobieren, bis er in der richtigen Position einrastet. Dennoch bleibt er weitgehend funktional.

40 Punkte: Der Teleskopstiel rastet nicht immer zuverlässig ein. Es kommt häufig vor, dass der Mechanismus nicht korrekt greift, was zu Problemen bei der Stabilität führt und die Nutzung erschwert.

30 Punkte: Der Teleskopstiel rastet nur selten beim ersten Versuch ein und zeigt erhebliche Bewegungen, selbst bei geringer Belastung. Dies macht die Nutzung unzuverlässig und problematisch.

20 Punkte: Der Teleskopstiel rastet kaum ein und zeigt eine hohe Instabilität, sobald eine Belastung auftritt. Dieser Zustand macht eine sichere Nutzung nahezu unmöglich.

10 Punkte: Der Teleskopstiel lässt sich nicht einrasten und bleibt somit vollständig unbrauchbar. Es ist weder eine sichere Nutzung noch eine irgendeine Form von Belastung möglich.

#### **4. Beweglichkeit des Gelenks am Besenkopf**

##### **Testdurchführung:**

###### **Schritt 1: Besenkopf am Gelenk bewegen**

In diesem Schritt wurde der Besenkopf am Gelenk mehrfach bewegt, um seine Beweglichkeit zu testen. Dabei wurde der Besenkopf vorsichtig und langsam in verschiedene Richtungen gedreht und geneigt, um zu sehen, wie gut sich das Gelenk an die verschiedenen Positionen anpasst. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob das Gelenk gleichmäßig und ohne plötzlichen Widerstand oder Ruckeln bewegt werden kann.

###### **Schritt 2: Widerstand und Flexibilität prüfen**

In diesem Schritt wurde der Widerstand und die Flexibilität des Gelenks gründlich überprüft. Der Besenkopf wurde systematisch in unterschiedliche Winkel gebracht, und es wurde auf den Grad des Widerstands geachtet, der während der Bewegung auftrat. Dies beinhaltete das Bewegen des Kopfes nach oben, unten, links, rechts und in diagonale Richtungen, um die gesamte Bewegungsbandbreite zu testen. Der Taster variierte die Krafteinwirkung und beobachtete, ob das Gelenk flexibel genug war, um diese Bewegungen ohne übermäßigen Kraftaufwand zu ermöglichen.

###### **Schritt 3: Stabilität des Gelenks bewerten**

Die Stabilität des Gelenks wurde getestet, indem der Besenkopf in verschiedenen Winkeln fixiert wurde. Hierbei wurde überprüft, ob der Besenkopf in der gewünschten Position bleibt und ob das Gelenk die Fähigkeit hat, diese Position zu halten, ohne abzusinken oder sich unerlaubt zu bewegen. Es wurde mehrmals getestet, um eine konstante Stabilität zu gewährleisten, und dabei wurde auch versucht, den Besenkopf vorsichtig zu lösen, um die Festsitzbarkeit des Gelenks zu prüfen.

###### **Schritt 4: Ergebnisse notieren**

Am Ende des Tests wurden die Ergebnisse bezüglich der Beweglichkeit, des Widerstands und der Stabilität genau dokumentiert. In einem speziellen Formular wurden die Abweichungen vom idealen Verhalten vermerkt, ebenso wie Besonderheiten oder Auffälligkeiten, die während des Tests aufgetreten waren.

##### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Das Gelenk ist vollständig beweglich und bleibt in jeder Position stabil.

Dies bedeutet, dass der Besenkopf in alle getesteten Richtungen ohne jeglichen Widerstand bewegt werden konnte und in jeder Position fest und stabil verharrte.

**90 Punkte:** Das Gelenk ist beweglich, zeigt aber minimalen Widerstand.

Hierbei ist das Gelenk größtenteils frei beweglich, es wurde jedoch ein leicht wahrnehmbarer Widerstand in einigen Positionen festgestellt, der die Beweglichkeit nur minimal beeinträchtigt.

**80 Punkte:** Das Gelenk ist beweglich, zeigt leichten Widerstand und bleibt größtenteils stabil.

In dieser Bewertung war das Gelenk zwar gut beweglich, jedoch wurde ein leichter Widerstand bemerkt, und es gab wenige Positionen, in denen die Stabilität nicht vollständig gegeben war.

**70 Punkte:** Das Gelenk ist beweglich, zeigt merklichen Widerstand, bleibt aber stabil.

Die Beweglichkeit war durch einen merklichen, jedoch nicht hinderlichen Widerstand eingeschränkt. Das Gelenk hielt seine Positionen jedoch stabil.

**60 Punkte:** Das Gelenk ist beweglich, zeigt erheblichen Widerstand und leichte Instabilität.

Hier trat ein erheblicher Widerstand auf, der die Bewegung erschwerte, und das Gelenk zeigte leichte Instabilität in mehreren Positionen.

**50 Punkte:** Das Gelenk zeigt Schwierigkeiten in der Beweglichkeit, bleibt aber funktional.

Es war deutlich schwierig, das Gelenk zu bewegen, doch es behielt grundlegende Funktionalität und verhielt sich stabil genug, um noch praktikabel zu sein.

**40 Punkte:** Das Gelenk ist eingeschränkt beweglich und zeigt deutlichen Widerstand.

Die Beweglichkeit war stark eingeschränkt und von einem deutlichen Widerstand begleitet, was die Verwendung erheblich beeinträchtigte.



30 Punkte: Das Gelenk ist schwer beweglich und zeigt erhebliche Instabilität.  
Hier war die Beweglichkeit sehr eingeschränkt und das Gelenk zeigte erhebliche Instabilität, es hielt seine Positionen nicht zuverlässig.

20 Punkte: Das Gelenk ist kaum beweglich und instabil.  
Das Gelenk war nahezu unbeweglich und zeigte signifikante Instabilität, was es unpraktisch für den Einsatz machte.

10 Punkte: Das Gelenk ist unbrauchbar und nicht beweglich.  
Das Gelenk konnte nicht bewegt werden und war vollständig unbrauchbar für den vorgesehenen Zweck.

## 5. Reinigungseffizienz in Ecken und schwer zugänglichen Stellen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Testbereich mit Schmutz vorbereiten

Für den Test wurde ein Bereich sorgfältig ausgewählt und mit einer Mischung aus verschiedenen Arten von Schmutz, wie Staub, Krümel und kleinen Papierfetzen, präpariert. Besonderes Augenmerk lag dabei auf schwer zugänglichen Stellen und Ecken, um die tatsächliche Effizienz des Besens in diesen Bereichen beurteilen zu können.

#### Schritt 2: Besen in verschiedenen Winkeln einsetzen

Der Besen wurde in verschiedenen Winkeln und mit unterschiedlichen Druckstärken verwendet, um den Schmutz vollständig zu entfernen. Dabei wurde gezielt darauf geachtet, wie gut der Besen in engen Ecken und schwer zugänglichen Stellen arbeitet. Verschiedene Techniken, wie zum Beispiel das Fegen in kreuz- und kreisförmigen Bewegungen, wurden angewendet, um maximale Reinigungsergebnisse zu erzielen.

#### Schritt 3: Reinigungsergebnis bewerten

Nach dem Einsatz des Besens wurde das Reinigungsergebnis akribisch begutachtet. Dies geschah durch eine detaillierte Inspektion des gesamten Testbereichs, insbesondere der Ecken und schwer zugänglichen Stellen. Die Menge an zurückgebliebenem Schmutz wurde dokumentiert, und es wurden visuelle und haptische Kontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass auch kleinste Schmutzpartikel erfasst wurden.

#### Schritt 4: Test an mehreren Stellen wiederholen

Um die Konsistenz der Reinigungseffizienz zu überprüfen, wurde der Testprozess an mehreren, ähnlich herausfordernden Stellen innerhalb des Testbereichs wiederholt. Dies erlaubte eine zuverlässige Beurteilung der Fähigkeit des Besens, konsistent und effektiv in verschiedenen Szenarien zu reinigen.

#### Schritt 5: Ergebnisse dokumentieren

Die erzielten Ergebnisse wurden systematisch aufgezeichnet. Dies umfasste nicht nur die Menge des entfernten Schmutzes, sondern auch qualitative Beobachtungen zur Handhabung und Effizienz des Besens. Diese Dokumentation diente als Grundlage für die abschließende Bewertung.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Besen entfernt nahezu den gesamten Schmutz aus Ecken und schwer zugänglichen Stellen, selbst kleinste Partikel werden beseitigt, und es bleibt kein sichtbarer Rückstand.

90 Punkte: Der Besen entfernt den Großteil des Schmutzes, hinterlässt jedoch minimale und kaum merkbare Reste, die nicht sofort auffallen.

80 Punkte: Der Besen entfernt den meisten Schmutz aus den Ecken und schwer zugänglichen Stellen, hinterlässt aber deutlich sichtbare, jedoch kleine Rückstände.

70 Punkte: Der Besen entfernt einen Großteil des Schmutzes, es bleiben jedoch einige schwer erreichbare Stellen sichtbar ungeputzt, und es sind merkbare Schmutzreste vorhanden.

60 Punkte: Der Besen entfernt einen akzeptablen Teil des Schmutzes, jedoch bleiben deutlich sichtbare Stellen unrein und etwa ein Großteil des Schmutzes verbleibt.

50 Punkte: Der Besen zeigt Schwierigkeiten bei der Reinigung von Ecken, kann jedoch grundlegende Verschmutzungen entfernen, obwohl viele Bereiche fast unberührt bleiben.

40 Punkte: Der Besen entfernt nur oberflächlichen Schmutz und zeigt deutliche Schwächen bei der Reinigung von Ecken und schwer zugänglichen Stellen; größere Schmutzreste bleiben sichtbar.

30 Punkte: Der Besen entfernt nur einen geringen Teil des Schmutzes und hinterlässt viele Bereiche offensichtlich unrein, mit deutlichen Schmutzansammlungen.

20 Punkte: Der Besen ist kaum effektiv bei der Reinigung von Ecken und schwer zugänglichen Stellen und kann den Schmutz nur minimal reduzieren, ohne bemerkenswerte Reinigungsleistung.

10 Punkte: Der Besen ist ineffektiv und unbrauchbar für die Reinigung dieser spezifischen Bereiche; der Schmutz bleibt nahezu vollständig bestehen.